

## **Schrumpfen, Streichen, Kosten senken: Können wir uns Betreuung sparen?**

---

Brandenburgischer Betreuertag am 9.9.2015 in Angermünde

**Angermünde, 2. September 2015** – Die Rahmenbedingungen für Betreuerinnen und Betreuer sind schlecht wie nie: Stundensätze auf dem Niveau von 2005, durchschnittlich 3,2 Stunden pro Klient und Monat, dafür mehr Bürokratie, immer mehr und anspruchsvollere Aufgaben sowie immer mehr Verantwortung. Wie Qualität in der Betreuung künftig gesichert werden soll und kann, darüber diskutieren Experten am 9. September auf dem Brandenburgischen Betreuertag in Angermünde.

Die brandenburgische Landessprecherin Franka Rump sagt: „Wir als Bundesverband fordern neben einer auskömmlichen Vergütung auch mehr Zeit für unsere Klientinnen und Klienten. Dafür benötigen wir Unterstützung aus der Politik. Der aktuelle Koalitionsvertrag gibt ein klares Bekenntnis zum Bundesteilhabegesetz. Die Reform der Eingliederungshilfe nach dem Teilhabegesetz soll laut Bundessozialministerin Andrea Nahles (SPD) zum 1. Januar 2017 vollständig umgesetzt werden. Gerade auch deshalb ist uns sehr wichtig, dass die Tätigkeit des rechtlichen Betreuers Profession werden muss.“

In seinem Impulsvortrag widmet sich der Sozialwissenschaftler und Case-Manager **Alexander Laviziano** der Reform der Eingliederungshilfe und der künftigen Rolle von Betreuerinnen und Betreuern als handelnder Teil eines Unterstützungssystems. **Christian Kästner**, Mitglied im Bundesvorstand des BdB, referiert zum Thema „Professionalisierung Betreuung, Ansichten des Berufsverbandes“. In die Diskussion wird **Anja Pfeifer**, Betreuerin und Vorstand in der Landesgruppe Brandenburg, mit ihrem Beitrag „Rechtliche Betreuung ist ‚richtige Arbeit!‘“ überleiten.

Erwartet werden hochkarätige Politiker wie die Abgeordnete im brandenburgischen Landtag **Margitta Mächtig** (DIE LINKE) und **Maxim Mauch** von der Überörtlichen Betreuungsbehörde des Landes Brandenburg in Cottbus.

Sie sind herzlich eingeladen, über den Betreuertag zu berichten:

**am Donnerstag, den 9. September 2015, von 12:30 bis 18:00 Uhr  
in den Räumen der PROFUTURE GmbH, An der MTS 7 in 16278 Angermünde**

Lassen Sie uns bitte wissen, ob wir mit Ihrem Kommen rechnen dürfen. Eine E-Mail genügt.

### **Pressekontakt:**

nic communication & consulting | Bettina Melzer  
Keithstraße 14 | 10787 Berlin | Tel: 030 – 23 63 55 46 | 0163 – 575 1343  
E-Mail: [bm@niccc.de](mailto:bm@niccc.de) | Web: [www.niccc.de](http://www.niccc.de)

### **Über den BdB:**

Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. (BdB) zählt mehr als 6.700 Mitglieder. Er ist die größte Interessenvertretung des Berufsstandes „Betreuung“. Der BdB vertritt die Interessen seiner Mitglieder in bundes- und landespolitischen Gremien. Der Verband fördert die Professionalisierung von Berufsbetreuung und verfolgt das politische Ziel, Betreuung als anerkannten Beruf zu etablieren. Er setzt sich für die Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Betreuungsarbeit ein. Der BdB bietet Service- und Dienstleistungen wie Rechtsberatung, unterstützende PC-Software oder Versicherungsleistungen.

## Das Programm im Überblick:

12:30 h	<b>Eintreffen der Gäste und Anmeldung</b>
13:00 h	<b>Begrüßung</b> Landesvorstand Brandenburg
13:30 h	<b>Impulsvortrag</b> <b>Differenzierung rechtliche Betreuung und Eingliederungshilfe unter Berücksichtigung des neuen Bundesteilhabegesetzes</b>  <b>Alexander Laviziano</b> , Sozial- und Kulturwissenschaftler, Berater (GwG), Case Manager (DGCC), wissenschaftlicher Mitarbeiter des BdB e.V.
14:45 h	<b>Impulsreferat</b> <b>Professionalisierung Betreuung, Ansichten des Berufsverbandes</b>  <b>Christian Kästner</b> , Bundesvorstand BdB e.V. Landesvorstand Sachsen-Anhalt, Betreuer, Referent
15:45 h	<b>Diskussionsüberleitung</b> <b>Rechtliche Betreuung ist „richtige Arbeit“!</b>  <b>Anja Pfeifer</b> , Vorstand BdB-Landesgruppe Brandenburg, Betreuerin
16:30-18:00 h	<b>Erfahrungsaustausch</b>
18:00 Uhr	<b>Schlusswort</b>